Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 35 (1895)
Heft: 35

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1894

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik
des Jahres 1894.

Die Gesammtassekuranzsumme auf 31. Dezember für sämmtliche 29,262 Gebäude beträgt Fr. 188,126,140.

Die Militärpflichtersatzsteuer ertrug für 1893 brutto Fr. 82,886.

Die Vergabungen für gemeinnützige Zwecke im Jahre 1893 betragen:

1. für kirchliche Zwecke	Fr.	10,163. 63
2. „ Unterrichtszwecke	„	24,995. 92
3. „ Armenzwecke	„	50,750. 55
4. „ gemeinnützige Zwecke	„	11,335. —
Total	Fr.	97,245. 10

Fr. 12,354 weniger als im Vorjahre.

Im Kanton Thurgau bestanden auf Ende 1893 23,472 Mobiliarversicherungsverträge mit einer Gesammtsumme von Fr. 167,370,210.

Im Jahre 1893 sind aus dem Thurgau 155 Personen, worunter 76 Kantonsbürger, nach überseeischen Staaten ausgewandert.

Thurg. Staatsrechnung für das Jahr 1893:

Die Totaleinnahmen betrugen	Fr.	1,445,118. —
Die Totalausgaben „	„	1,553,238. —

so daß ein Mehrbetrag der Ausgaben mit Fr. 108,119. — zu decken ist.

Die pädagogischen Rekrutenprüfungen ergaben für 1893 ein sehr günstiges Ergebnis, indem Thurgau den zweiten Rang einnimmt.

Januar.

1. Herr Oberrichter Debrunner sel. von Mettendorf hat in seinem Testamente durch Vergabungen im Betrage von Fr. 50,000 für gemeinnützige und wohlthätige Zwecke sich ein ehrenvolles Andenken gestiftet.

— 4. Dem historischen Vereine vermachte Herr Oberrichter Debrunner sel. die schöne Gabe von Fr. 500. — 6. In der Nacht vom 5.—6. fror der Untersee gänzlich zu. — 19. In Steckborn brannten zwei ältere Häuser, die sogenannten „Weiherhäuser", gänzlich nieder. — 20. Bei Fraſtnacht im Egnach wurde ebenfalls ein Wohnhaus sammt Scheune eingeäschert. — 26. In Weinfelden starb die älteste Bürgerin und zugleich die älteste Thurgauerin, Jungfrau Elisabetha Bornhauser, im Alter von 98 Jahren. — 28. Die kantonale Abstimmung über eine Gesetzesvorlage betreffend Viehverpfändung wurde mit 8095 gegen 4816 Stimmen angenommen.

Schneefall am 3. Januar. Am 1. 9° R. Kälte, am 4. 15° Kälte, dann wärmer, am 18. 4° Wärme, trocken und windig.

Februar.

5. An die Beerdigung des am 3. Februar verstorbenen Herrn General Herzog wurden die Herren Reg.-R. Häberlin und Braun nach Aarau abgeordnet. — 6. In Weinfelden fand ein großer Faschingsumzug statt. Neben dem Humor waren auch historische Gruppen vertreten. — 11. Herr Rector Kiefer folgt einem Rufe nach Zürich. — 12. Die Dampfboote auf dem Untersee haben ihre regelmäßigen Fahrten wieder aufgenommen. — 13. In Riedt-Erlen brannten zwei doppelte Wohnhäuser mit Scheunen gänzlich nieder. — 20. Ein neues religiöses Blatt, „der evangelische Kirchenbote für den Kanton Thurgau", erscheint in einer Auflage von 9300 Exemplaren. — 25. Dießenhofen beschloß eine Wasserversorgung einzuführen. — 27. In Frauenfeld starb in einem Alter von 80 Jahren Herr Regierungssekretär Friedr. Lieb, nachdem er über 57 Jahre im thurg. Staatsdienste gestanden.

Der Monat Februar war sehr ungesund infolge raschen Temperaturwechsels. Vom 1.—10. 7—10° R. Wärme, dann Sturmwinde; am 12. 5° Kälte; am 13. 5° W., am 14. 10° W.; am 18. 14° K.; am 20. 8° K. und am 26. 4° W.

März.

1. Romanshorn erstellt ebenfalls eine Wasserversorgung; das nöthige Wasser wird dem See entnommen. — 2. Der Seespiegel steht 1/2 Meter tiefer als im Jahre 1892. — 4. Das eidgen. Gesetz über das Gewerbewesen wurde im Thurgau mit 7136 gegen 6419 Stimmen angenommen, in der Gesammtabstimmung dagegen verworfen. Schwurgerichtsverhandlungen in Weinfelden. — 5. Großrathsverhandlungen in Frauenfeld 3 Tage. Das Haupttraktandum bildeten die Ergänzungs-

bauten im Spital Münsterlingen, sowie die Frage der Erstellung von Krankenhäusern in Frauenfeld und Weinfelden mit staatlicher Unterstützung, was einstimmig beschlossen wurde. — 7. Die Kantonalbank schließt die Rechnung für 1893 mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 178,343 ab; nach Verzinsung des Gründungskapitals bleibt ein Total-Reingewinn von Fr. 81,149. — 9. Thurg. Lehrlingsprüfung in Bischofszell unter Betheiligung von 50 Lehrlingen. — 11. In Frauenfeld tagte der thurg. Handels- und Gewerbeverein. — 14. Das 33. Heft der thurg. histor. Beiträge zur vaterländischen Geschichte wurde den Mitgliedern zugestellt. — 20. Von den 15 Stationen für Naturalverpflegung wurden im Jahre 1893 13,000 Mittagskarten und 18,337 Abendkarten verabreicht. — 25. Osterfeiertage trocken, hell, 3° Wärme. — 30. Der Regierungsrath hat an Stelle des wegziehenden Herrn Dr. Kiefer zum Rector Herrn Professor Büeler ernannt

Am 1. März 10° R. Wärme, am 16. Schneesturm mit Donner 1° R. Kälte, am 28. 5° R. Kälte, sonst trocken und hell.

April.

1. In der Thurmühle bei Ittingen konnte ein größerer Brand gedämpft werden. Sechs Schüler der 7. Gymnasialklasse haben die mündliche Maturitätsprüfung abgelegt. Wahl der Geschwornen für 3 Jahre. — 2. Sämmtliche an der Kantonsschule angestellte Lehrer wurden für eine achtjährige Amtsdauer bestätigt. In Neukirch-Egnach starb nach längerm Leiden Herr Kantonsrath J. Michel, langjähriger Schulinspektor für Sekundarschulen. 3. Jahresprüfung im Lehrerseminar. Am 10. April Gesangdirektorenkurs mit 60 Theilnehmern. — 9. und 10. Jahresprüfung an der Kantonsschule. Die übliche wissenschaftliche Arbeit lieferte Herr Professor Heß: Die Hagelschläge in der Schweiz 1883—1891. — 10. Lehrlingsprüfung in Bischofszell. In Wyden bei Ueßlingen brannten zwei Wohnhäuser und eine Scheune gänzlich nieder. — 19. Bei Schweizersholz wurde eine Scheune mit Stallung eingeäschert. — 21. Auch in Göttighofen verbrannte ein Doppelwohnhaus. — 23. Großrathsverhandlungen, ein Tag. Haupttraktandum: Vertrag mit Frauenfeld betreffend Errichtung und Betrieb einer Krankenanstalt; die Ratifikation erfolgte mit 87 gegen 3 Stimmen. — 26. Im Rheine bei Gottlieben wurde ein vollständig mit Kalkschicht überzogenes gothisches Schwert gefunden.

Am 17. April Regen nach 30 Tagen Trockenheit. Am 22., 27. bis 30. ausgibiger Regen bei warmer Temperatur.

Mai.

1. In Kreuzlingen starb der beliebte Seminarlehrer Herr Johannes Dünner. — 6. Die Bewilligung von Fr. 335,600 als Nachtragskredit für den Ausbau der kantonalen Irrenanstalt wurde vom Volke mit 8048 gegen 6167 Stimmen ertheilt. — 12. Ueber die Pfingstfeiertage Regen ohne jeglichen Frost. — 15. In Weinfelden wurde eine Fohlenweide mit 35 Pferden eröffnet. — 21. Großrathsverhandlungen in Weinfelden. Als Präsident wurde Herr Nationalrath Dr. Bachmann und als Reg.-Raths-Präsident Herr Regierungsrath Vogler gewählt. — 23. Das Eisenbahncomite Wyl-Konstanz hat vorderhand seine Sitzungen eingestellt. — 24. Die in St. Gallen verstorbene Amalia Henseler vermachte dem Asylfonde St. Katharinenthal Fr. 67,546. In Lommis sind drei Wohnhäuser mit Nebengebäuden abgebrannt. — 25. Schwurgerichtsverhandlungen in Weinfelden.

Anfang des Monats Regenwetter, am 12. und 13. Gewitter mit theilweisem Hagelschlag, am 22. ebenfalls Hagelschaden, vom 25. bis 1. Juni Regen nebst starken Gewittern mit Ueberschwemmungen in Emmishofen, Hugelshofen und Amrisweil.

Juni.

1. Durch Einführung der mitteleuropäischen Zeit werden heute sämmtliche Uhren in der Schweiz um eine halbe Stunde vorgerückt. — 2. Der Regierungsrath beschloß an ein in Aarau zu erstellendes Denkmal für Herrn General Herzog Fr. 200 Staatsbeitrag, ebenfalls Fr. 200 für Erstellung einer thurg. Standesscheibe in das Landesm useum — 3. An dem Schützenfeste in Mailand haben die zwei thurgauischen Schützen Angehr und Walder je einen ersten Preis geholt. — 3. Eidg. Volksabstimmung über ein Gesetz, das Recht auf Arbeit, wurde im Thurgau mit 13,597 gegen 2097 Stimmen abgelehnt. Das Gesammtresultat in der Schweiz betrug 71,000 Ja gegen 290,000 Nein. — 4. Als Vizepräsident des Nationalrathes wird Herr Nationalrath Dr. Bachmann gewählt. — 5. Nachmittags 4 Uhr brannte in Eschenz ein Wohnhaus gänzlich nieder, ebenfalls am gleichen Tage in Gabris ein Wohnhaus mit Scheune. — 8. In Kaltenbach brannte ein Wohnhaus gänzlich ab. — 14. Starkes Hagelwetter über den Ueßlinger Rebberg. — 19. Herr Pfarrer Dominikus Wüest in Warth begieng sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum. — 24. Die Stickerei von Herrn Angehrn in Hagenweil wurde vollständig eingeäschert. — 25. In Frauenfeld

tagte die katholische Synode und wählte als Präsidenten Hrn. Fürsprech Schmid in Müllheim.

Anfang des Monats Gewitter, Regen, naß und kalt bis zum 12., dann abwechselnd schön, vom 24. an dauernd schön warmes Wetter.

Juli.

1. Auf Schloß Sonnenberg tagte eine freie katholische Volksversammlung von zirka 1000 Theilnehmern. — 7. Starke Gewitter; der Blitz schlug an mehreren Orten ein, ohne zu zünden. — 10. In Frauenfeld starb nach kurzer Krankheit Herr Kaplan Steinegger, ein sehr beliebter Geistlicher und begabter Musiker. — 12. Die Kirschenernte ist im Egnach sehr ergibig ausgefallen. Das Kriegsgericht der VII. Division tagte in Frauenfeld und sprach nach zweitägiger Sitzung einen Fourier frei. — 15. Thurg. Kantonalschützenfest in Weinfelden. Dauer 5 Tage, sehr günstige Witterung und zahlreiche Betheiligung der Sektionen und ostschweizerischen Schützen. — 20. Aus verschiedenen Gegenden wurde das Vorkommen von rothen Traubenbeeren gemeldet. — 22. Preisvertheilung des Kantonalschießens in Weinfelden und Konzert der Stadtmusikgesellschaft Frauenfeld. — 23. und 24. Schwurgericht in Weinfelden; ein Fall, Bornhauser, Müller, erforderte zwei Tage; der Angeklagte wurde von der Brandstiftung freigesprochen. — 24. In Schurten bei Fischingen brannte ein Wohnhaus mit Scheune nieder. — 28. Die große Mühle in Egelshofen, Besitzer Herr Schwank, wurde in der Nacht fast vollständig eingeäschert. — 30. In Müllheim sind ebenfalls ein Wohnhaus und eine Scheune verbrannt.

Hell und warm bis zum 9., dann einige Tage Regen, abwechselnd bis zum 31. Juli schön.

August.

1. Herr Privatdozent Heierle in Zürich hielt in Dießenhofen einen öffentlichen Vortrag über prähistorische Niederlassungen in der Schweiz. — 1. und 2. Versammlung der allgemeinen schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Frauenfeld. Herr Dr. J. Meyer begrüßte die Gäste in der Abendversammlung bei Leuthold. Herr Professor Meyer von Knonau verdankte den freundlichen Empfang. Herr P. Statthalter auf Sonnenberg hielt einen kurzen Ueberblick über die Geschichte des Schlosses Sonnenberg. — 2. Der Morgen bis ½10 Uhr war dem Besuche der historischen Sammlung, des Schlosses und der Kantonsbibliothek gewidmet. Im Rathhaussaale hielt

Herr Professor Meyer von Knonau einen Nekrolog über den am 17. Dezember 1893 verstorbenen langjährigen Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Georg von Wyß; ferner folgte ein längerer Vortrag von Herrn Professor Dierauer aus St. Gallen über eine im Jahr 1415 entstandene deutsche Chronik von Zürich, deren Verfasser sich nicht mit Bestimmtheit nachweisen läßt. Den 3. Vortrag hielt Herr Professor Dr. J. Meyer über Herrn Dr. J. A. Pupikofer, den Geschichtsschreiber des Thurgaus. Eingehend und anziehend schilderte der Vortragende den Bildungsgang des Verstorbenen. Als Präsident der Gesellschaft wurde gewählt Herr Prof. Meyer von Knonau, als Aktuar Herr Dr. J. Schweizer von Zürich. Das von 65 Theilnehmern besuchte Bankett bei Leuthold wurde gewürzt durch Ansprachen von Herrn Prof. Meyer von Knonau; Herr Regierungsrath Dr. Kreis begrüßte die Versammlung im Namen der Regierung und des Kantons; Herr Dr. Wartmann von St. Gallen sprach Namens der Gesellschaft den Dank aus für die Einladung von Seite des historischen Vereins Thurgau. Herr Archivrath von Stälin aus Stuttgart brachte den Gruß des Schwabenlandes und der übrigen deutschen Gäste. Der projektierte Ausflug galt dem Schlosse Sonnenberg. Ein Extrazug führte die Gesellschaft, 45 Mann stark, nach Matzingen. Auf dem Schloßhofe erklärte Herr Dekan Kuhn die historischen Punkte des umliegenden Geländes. Um 1/27 Uhr führte der Zug die Historiker wieder zurück nach Frauenfeld. — 5. In Nieder-Sommeri wurde ein Wohnhaus sammt Scheune ein Raub der Flammen. — 6. Am eidg. Turnfest in Lugano erhielten die Sektionen Altnau, Amrisweil, Arbon, Frauenfeld, Heimenhofen Lorbeerkränze, ebenso brachten 11 Einzelturner Lorbeer- und Eichenkränze nach Hause. — 10. In Chur starb Herr Pater Conradi, der letzte Conventuale der Karthause Ittingen. — 16. Im Schlosse Castel beendigte Herr Professor Häberlin von Stuttgart nach dreijähriger Arbeit die von ihm gemalten Freskengemälde. — 19. Von Romanshorn aus fand eine Wettfahrt von 17 Velocipedisten nach Genf statt. — 24. Die thurg. gemeinnützige Gesellschaft versammelte sich in Münchweilen. Die Errichtung einer kantonalen Anstalt für schwachsinnige Kinder bildete das Haupttraktandum, und zu diesem Zwecke wurde in Mauren eine Liegenschaft für Fr. 20,000 angekauft. Dem üblichen Wohlthätigkeitsbudget verdankt der historische Verein auch dieses Jahr die schöne Gabe von Fr. 200. — 1352 Wirtschaften, groß und klein, bezahlten an Taxen für das Jahr 1893 Fr. 51,632.

Anfang des Monats hell, 10.—17. Regen und Gewitter, 18.—27. hell und heiß, am 24. 48° R. Wärme am Schatten.

September.

1.—4. starke Gewitter, vermischt mit theilweisem Hagelschaden am Untersee; viele Blitzschläge in Wohnhäuser, jedoch ohne zu zünden. Die folgenden Tage Regen, naß und kalt bis zum 11. Sept. 8—10° R. Wärme. — 13. Kantonalturnfest in Bischofszell. — 16. Eidg. Bettag; warme, helle Witterung. — 17. Schulsynode in Weinfelden 9—½2 Uhr. An Stelle des erkrankten Herrn Sekundarlehrer Gull leitete der Vicepräsident, Herr Seminarlehrer Erni, die Versammlung. Herr Dr. med. Isler von Frauenfeld hielt einen längern Vortrag über Schulhygieine. Die diesjährigen pädagogischen Prüfungen der Rekruten stellten den Kanton Thurgau wiederholt in den zweiten Rang. Frauenfeld erhielt eine direkte telephonische Verbindung mit Zürich. — 19., 20. und 21. Schwurgerichtsverhandlungen in Weinfelden. — 20. Wuppenau feierte das 50jährige Dienstjubiläum des dortigen Lehrers, Herrn Jos. Sprenger. Der Regierungsrath erließ im Amtsblatte eine Verordnung über die Feuerbestattung. — 24. Großrathsverhandlungen in Weinfelden. Präsident Herr Nationalrath Dr. Bachmann. Verstaatlichung der Naturalverpflegung bildete das Haupttraktandum. — 26. Ausmarsch der Kadetten mit Gefecht über die Höhen des Ottenberges. — 27. In Lausanne starb Herr Eduard Fehr im Alter von 86 Jahren, Besitzer der Zeitung Gazette de Lausanne. Bischofszell beschloß die Erstellung einer Kirchenheizung. — 29. 10 Schüler der obersten Klasse der Industrieabtheilung haben das Maturitätszeugnis erhalten.

Die erste Hälfte des Monats war naß und kalt, die zweite Hälfte bis zum Schlusse wärmer.

Oktober.

2. Jahresprüfung und Schlußakt in der Haushaltungsschule in Neukirch. — 8. Versammlung des thurg. historischen Vereines in Tägerweilen. Herr Dr. Johs. Meyer hielt einen Vortrag über die Burg und das Schloß Castell. Herr Professor J. Büchi erstattete Bericht über die Jahresversammlung der schweiz. geschichtsforschenden Gesellschaft in Frauenfeld. Noch selten war eine Versammlung so zahlreich besucht, was z. Th. dem in Aussicht genommenen Besuch des neu restaurierten Schlosses Castell, im Besitze des Herrn Baron von

Scherer, zuzuschreiben war. — 10. 30 Velofahrer machten eine Distanzfahrt von St. Gallen über Amriswil-Frauenfeld-Wyl. Die ersten Fahrer brauchten vier Stunden, die letzten fünf Stunden Fahrzeit. — 17. Die Schlußrechnung über den Kirchenbau in Amriswil beträgt total Fr. 316,755. — 18. Die Inspektion der Fohlenweide Weinfelden hat die Ausgabe des Prämierungsmaximums von Fr. 20 vom Stück beantragt. — 19. Durch Unvorsichtigkeit eines 4jährigen Knaben verbrannten in Buch-Ueßlingen ein Wohnhaus und eine Scheune. — 20. In Weinfelden tagten die Delegierten des thurg. Gesangvereins und wählten an Stelle des erkrankten Herrn H. Gull Herrn Sekundarlehrer Schweizer in Frauenfeld zum Präsidenten. — 23. Collaudation der Theilstrecke Etzweilen-Dießenhofen-Feuerthalen. Der Betrieb beginnt am 31. Oktober. — 25. An mehreren Orten fanden Versammlungen gegen die Zollinitiative statt. — 31. Aus dem endgültigen Ueberschuß des Reingewinnes im Betrage von Fr. 2500 von der kantonalen Gewerbeausstellung 1893 wurden an 15 freiwillige Fortbildungsschulen je Fr. 50 abgegeben.

Abwechselnd Regentage und trockene Tage, ohne kalt zu sein. Am 26. starkes Gewitter mit Blitz und Donner und starkem Regen.

November.

1. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Etzweilen-Feuerthalen. Dem um das Zustandekommen der Bahn viel verdienten Herrn Dr. Hanhart in Dießenhofen wurde ein Fackelzug gebracht. — Nachdem im ganzen Kantone Versammlungen zugunsten der Zollinitiative oder des Beutezuges Vorträge der Herren Nationalräthe Häberlin und Bachmann, Ständerath Leumann und anderer stattgefunden, wurde in der Abstimmung das Gesetz mit 14,868 gegen 3089 Annehmende verworfen. Das Gesammtresultat in der ganzen Schweiz betrug 347,000 Verwerfende gegen 144,909 Annehmende. Dieses überraschende Resultat wurde im ganzen Kanton lebhaft begrüßt und gefeiert. — 5. Jahresversammlung der thurg. naturforschenden Gesellschaft in Frauenfeld. — 19. Großrathssitzung in Frauenfeld 3 Tage. Präsident Herr Nationalrath Dr. Bachmann. Berathung des Budgets, Kantonsspital, Straßengesetz und Naturalverpflegung bildeten die Haupttraktanden. — 22. In Einsiedeln starb im Alter von 82 Jahren Pater Mauritius Tschudi als letzter Conventuale des Klosters Fischingen. — 24. Die Lehrerschaft von Frauenfeld veranstaltete eine bescheidene Feier zu Ehren des Hrn. Dr. Johs. Meyer, Präsidenten des thurg. historischen Vereines, der

mit heute 25 Jahre als trefflicher Lehrer und Forscher dem Kanton seine Dienste leistete. Dem Jubilaren wurde als Andenken ein silberner Becher überreicht. — 24. Sitzung der Kriminalkammer in Frauenfeld. — 25. Veteranentag der Theilnehmer am Feldzuge von 1847 in Amrisweil. — 28. Nachmittags 3 Uhr brannten in Pfyn 3 Wohnhäuser mit Scheunen vollständig nieder.

Der ganze Monat war trocken ohne Regen, starke Nebel. Am 30. Morgen 2° R. Kälte, am Mittag 20° R. an der Sonne.

Dezember.

1. Juristenversammlung in Frauenfeld. — 12. In Romanshorn wurde die Bodenseewasserleitung zugleich mit dem elektrischen Lichte eröffnet. — 16. Die thurg. gemeinnützige Gesellschaft ladet zum Beitritte neuer Mitglieder ein, indem sie die durch sie seit 60 Jahren entstandenen Wohlthaten für das allgemeine Wohl aufzählt. — Auf die telegraphische Nachricht hin, daß die Bundesversammlung den Bodenankauf beim Löwen zur Erstellung eines neuen Postgebäudes bewilligt habe, verkündeten 25 Kanonenschüsse den Sieg der obern Stadt. — 22. In Grüneck-Müllheim starb der sehr beliebte Fabrikbesitzer, Herr Kantonsrath Halter, im Alter von 59 Jahren. Für die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauren wurde die Direktionskommission bestellt aus den Herren Pfarrer Straub, Präsident, Ständerath Leumann und Oberrichter Böhi. — 26. Am Weihnachtstage hell und trocken, am Nachmittag leichter Schneefall. — 30. In dem geräumigen Saale zur Krone in Weinfelden fanden sich etwa 250 Mann des ehemaligen Bat. Nr. 14 zur 30jährigen Erinnerungsfeier an den Occupationsdienst in Genf 1864 ein. Es sprachen die Herren Nationalrath Häberlin und Redaktor Guhl (damaliger Feldprediger); Herr Hauptm. Stähelin lieferte den historischen Theil.

Trockener Monat. Am 14. 5° Rm. Kälte, am 15. starkes Gewitter, am 20. Morgen 2° Kälte, am Mittag 20° R. Wärme, am 28. 10° Kälte, am 30. starker Schneesturm.

Weinfelden, 31. Dezember 1894.

Hermann Stähelin.